



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 61140-251
Fax: +49 (0)40 61140-140
E-Mail: presse@plan.de
www.plan.de

PRESSEMITTEILUNG

Die zehn besten Länder für Mädchen, um Politikerin zu werden Analyse zeigt: Deutschland bei Gleichberechtigung nur Mittelmaß

Hamburg, 9. Oktober 2018 - Eine Analyse der Kinderrechtsorganisation Plan International zeigt: Deutschland schneidet bei politischer Gleichberechtigung nur mittelmäßig ab. Auf der ganzen Welt werden Mädchen und junge Frauen aus Entscheidungsprozessen ausgeschlossen - auch wenn es um ihr eigenes Leben geht. Plan International hat anlässlich des Welt-Mädchentags am 11. Oktober eine Analyse zur Situation der politischen Teilhabe von Mädchen herausgegeben. Diese zeigt: Sogar Deutschland, das seit über zwölf Jahren von einer Frau regiert wird, landet im internationalen Vergleich nur auf Platz 13 und gehört damit nicht zu den Top Ten. Die besten Chancen auf eine politische Karriere haben Mädchen in nordischen Ländern wie Island, Norwegen oder Finnland. Am schlechtesten schneiden westafrikanische Länder wie Mali, Tschad oder Guinea ab.

Für die Analyse wurden 135 Länder auf Chancen zur politischen Teilhabe von Mädchen untersucht. Als Indikatoren dienten dabei unter anderem die Anzahl weiblicher Abgeordneter im Parlament oder Frauen in Ministerposten, aber auch soziale Indikatoren wie die Alphabetisierungsrate oder die Verbreitung von häuslicher Gewalt und Frühverheiratung. Mädchen, die Gewalt erleben oder sehr früh verheiratet werden, sind oft gezwungen, die Schule abzubrechen. Sie müssen erleben, dass ihre Meinung nicht zählt und sie nicht selbst über ihr Leben bestimmen können.

„Mädchen und Frauen stellen die Hälfte der Weltbevölkerung, aber sie werden ständig unterschätzt, ausgebremst und übergangen. Wenn wir Gleichberechtigung erreichen wollen, müssen wir uns dafür stark machen, dass Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt an allen Entscheidungsprozessen beteiligt werden und aktiv mitbestimmen können“, fordert Maike Röttger, Geschäftsführerin von Plan International Deutschland.

Besonders schlecht sind die Bedingungen für Mädchen in Westafrika, zum Beispiel in Mali: Eine sehr niedrige Alphabetisierungsrate (von allen Mädchen und Frauen dort kann jede fünfte nicht lesen und schreiben) und eine hohe Rate an Frühverheiratungen führen dazu, dass Mädchen so gut wie kein Gehör finden. 39 Prozent der Mädchen zwischen 15 und 19 Jahren sind dort bereits verheiratet. Auch in der Politik finden Frauen so gut wie nicht statt: Zwar wurde das Land 2011 ein Jahr lang von einer Frau regiert, dennoch werden nur 9 Prozent der Sitze im Parlament von Frauen besetzt.

Maike Röttger: „Mit überwiegend männlich besetzten Regierungen werden wir es nicht schaffen, die Probleme zu lösen, mit denen Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt zu kämpfen haben. Wir müssen eine paritätische Besetzung der Parlamente erreichen. Die Stärkung politischer Teilhabe muss ein Kernziel der Bundesregierung werden - sowohl in der Entwicklungszusammenarbeit als auch in Deutschland.“

Dass es auch in Deutschland noch keine echte Chancengleichheit gibt, hat laut Analyse verschiedene Gründe: ungleiche Macht- und Entscheidungsstrukturen, die Unvereinbarkeit von Familie und Beruf sowie ungleiche Bezahlung wirken sich zum Beispiel negativ auf gleichberechtigte Teilhabe aus. Politikerinnen werden in deutschen Medien zudem häufig marginalisiert und trivialisiert - etwa indem der Fokus in der Berichterstattung auf Äußerlichkeiten oder ihr Privatleben statt auf ihre Arbeit gelegt wird.

PRESSEMITTEILUNG

In Deutschland ist das Kabinett von Angela Merkel (inklusive der Kanzlerin selbst) mit 7 Frauen und 9 Männern zwar das bisher weiblichste in der Geschichte der Bundesrepublik, doch der Eindruck täuscht: Frauen sind in der Politik noch immer unterrepräsentiert. Der Anteil weiblicher Abgeordneter liegt aktuell bei 31 Prozent und ist im Vergleich zur vorherigen Legislaturperiode um sechs Prozent gesunken. Besonders niedrig ist der Frauenanteil bei Fraktionen wie der AfD (11 Prozent), der CDU/CSU (20 Prozent) und der FDP (24 Prozent). Die SPD kommt hingegen auf 42 Prozent, die Linken auf 54 und die Grünen sogar auf 58 Prozent. Bei den Grünen muss bereits seit 1986 mindestens die Hälfte aller Listenplätze mit Frauen besetzt sein, bei der Linken gilt seit 2011 eine 50-Prozent-Quote. Die SPD hat seit 1988 eine 40-Prozent-Quote, die CDU führte 1996 ein unverbindliches Frauenquorum mit einer Empfehlung von 30 Prozent ein. AfD und FDP haben keine Regelung zur Frauenquote.

Für weitere Informationen und Interviewanfragen:

Plan International Deutschland e.V., Kommunikation, Bramfelder Str. 70, 22305 Hamburg

- Claudia Ulferts, Pressereferentin, Tel. 040 61140-267, presse@plan.de
- Anabela Brandao, Pressereferentin, Tel. 040 61140-146, presse@plan.de

Ergebnisse des Rankings

Die zehn besten Länder für Mädchen, um Politikerin zu werden:

1. Island
2. Norwegen
3. Finnland
4. Kanada
5. Slowenien
6. Irland
7. Neuseeland
8. Spanien
9. Dänemark
10. Schweden
- ...
13. Deutschland

Die zehn schlechtesten Länder für Mädchen, um Politikerin zu werden:

1. Tschad
2. Jemen
3. Mali
4. Guinea
5. Mauretanien
6. Gambia
7. Äthiopien
8. Laos
9. Bhutan
10. Myanmar

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Hilfsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert: effizient, transparent, intelligent. Seit mehr als 80 Jahren arbeiten wir daran, dass Mädchen und Jungen ein Leben frei von Armut, Gewalt und Unrecht führen können. Dabei binden wir Kinder in über 70 Ländern aktiv in die Gestaltung der Zukunft ein. Die nachhaltige Gemeindeentwicklung und Verbesserung der Lebensumstände in unseren Partnerländern ist unser oberstes Ziel. Wir reagieren schnell auf Notlagen und Naturkatastrophen, die das Leben von Kindern bedrohen. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bestärken uns in unserem Engagement für die Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen. Mit unserer Bewegung Because I am a Girl wollen wir sicherstellen, dass sie überall auf der Welt ihr volles Potenzial entfalten.